

Indiana

Tribüne.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 296.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 13. Juli 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Seite.

Anzeigen in welchen Stellen geführt, oder

offenbart werden, finden unentgeltliche

Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber

unbefriedigt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-

geben werden, finden noch am selben Tage

Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt ein deutliches Bildchen für allgemeine

Gesellschaft. 415 Indiana Avenue.

Stellegesuche.

Gesucht wird Geschäftsführung von einem ordentlichen

Jungen Mann. Nächster 36 Nord Illinois Straße.

Zu vermieten.

Zu vermieten ein neues Haus mit 6 Zimmern

Nähe Jefferson 245 Ost Ohio Straße.

Beschiedenes.

Großer Verdienst!

Wer und seine Eltern einfindet, dem senden wir

per Post ganze Auskunft über eine ganz neue Ge-

schichte, welche auf exzitante Weise und ohne

große Auslagen und Mühe über 100 Dollar per

Monat verdienen kann, ohne Reisen und Gedanke,

oder gar einen Haibum, sondern ein ehrliches

Geschäft. Ritterf.

John Houle & Co., Canton, Lewis Co., Mo.

Bu verkauft.

Haus und Lot an Henry Straße.

Ein Doppelhaus und Lot an Ost Michigan, Nähe

Rolle Straße. 2000.

Lot an Michigan Avenue. 1225.

3 Ecken an Park Avenue. 11850.

1 Lot an Ost Ohio Straße, nahe Highland. 1150.

3 Ecken, nördlich von ob der, an Miami Straße. 1800.

Hermann Sieboldt.

Office: No. 118½ Ost Washington Straße.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die

Mitteilung, daß

Daniel Willig,

gleich am Donnerstag, den 12. Juli, Morgens 6

Uhr, im Alter von 61 Jahren starb.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 14. Juli

Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, No. 103 Ost

Mary Straße, aus statt.

Todes-Anzeige.

Brunnen und Bekannten die traurige Mitteilung

dass unter geliebter Gatte und Sohn,

Jacob Bernlöhr,

gestern Samstag um 11 Uhr, im 40. Lebensjahr

gleich verstorben ist.

Die Beerdigung findet morgen Samstag um 2

Uhr, vom Trauerhause, No. 38 Heiser Straße, aus

statt, wozu einladet.

Leichen-Befüllter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.

Säule. 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearl.

Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Phoenix - Garten.

Südweste Morris und Meridian Stra.

Prächtiger Sommergarten

für Familien,

und zur Veranstaltung von

Commemorations - Feste.

Carpenter Union.

Morgen Abend 8 Uhr.

Versammlung

in der —

HARUGARI - HALLE:

Möglichkeit und Gelegenheit, die es werden wollen, sind

unbefriedigt eingeladen.

Editorielles.

Als Hauptmerkmal der jüngsten Wahlcampagne betrachtet die „N. Y. Sun“ die rein sachliche Haltung einer großen Anzahl von Zeitungen. „Die allgemeine Unabhängigkeit der Presse“, sagt sie, „hat nie zuvor die Entwicklung erlangt, die sie augenscheinlich zeigt.“

Dazu bemerkt der „Cleveland American“ sehr richtig:

„Wenn alle Zeitungsschreiber ihre wahre Meinung aussprechen wollten, so wäre diesmal die gesammte Presse unabhängig. Denn es ist ganz unmöglich, sich für die Leistungen des Politikers auf irgend einer Seite zu begeistern und sich selber vorzureden, dass das Wohl des Volkes die Erwählung, beziehentlich Rieversage, des einen oder des anderen Kandidaten gebietlicher erscheint.“

— In Chicago wurde ein gewisser Webb, „Claim Agent“ einer der bedeutendsten Straßenbahnen Compagnien wegen Mißachtung des Gerichtshofes zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt. Die

Mißachtung bestand darin, dass er in einem Prozesse, in welchen die Compagnie verwickelt war, einen Geschworenen zu bestechen versuchte.

Es stellt sich dabei heraus, dass Webb die Bestechung von Geschworenen bei den Prozessen systematisch betrieben hatte. Das Sonderbare bei diesem Prozesse ist, dass der Richter eine Entschädigung für seine Kollegen Gary verabschiedete. Er empfahl nämlich auf Grund der Entscheidung im Anarchistenprozesse den Präsidenten und den Anwalt der Bahn ebenfalls wegen Jurymischung anzugeladen, denn dieselben seien schuldig, auch wenn ihnen die Beteiligung in einem einzelnen Falle nicht nachzuweisen werden könne.

Das ist ein höchst trauriger Versuch der Ehrenrettung und Abwaschung des Justizamordstekens. Denn der Nachweis, dass zwischen dem Präsidenten einer Compagnie und dessen Angestellten Beziehungen bestanden, und der Angestellte unter dem Einfluss des Angestellten stand, dürfte wohl unendlich leichter sein als der Nachweis, dass der unbekannte Verüher einer That in Beziehung zu einer unbedeutenden Person und unter deren Einfluss stand.

Mit blohen juristischen Spitzfindigkeiten kann man keinen Justizmord rechtfertigen.

Wenn der Richter mit dem Hinweis auf den Anarchistenprozess bewiesen wollte, dass der reichen Corporation gegenüber dasselbe Recht gilt, wie den Anarchisten, so ist ihm das nicht gelungen, denn die Jury beschloß hat, und dass es ein Angestellter der Bahn war, das wußte man, wer aber die Bombe warf, wußte man niemals, und man weiß es heute noch nicht.

— So schwer es ist, den Begriff „Bildung“ zu definieren, und so schwer es ist, dass nur Der gebildet genannt werden kann, welcher etwas gelernt hat, so schwer ist es doch auch, dass zur Bildung das Verständnis für feinere Sitten und für gesellschaftliche Umgangsformen gehört.

Die Beobachtung der feineren Umgangsformen löst nichts. Es löst

nicht mehr, eine hölzerne Sprache zu führen, als eine unförmige, und die Artigkeit ist nicht exponierbar als die Grobheit.

Freunden ist es eine leidet nicht zu verleugnen, dass in den Kreisen der Besitzenden die gesellschaftlichen Umgangsformen sorgfältiger beobachtet werden, als unter den Nichtbesitzenden.

Man mag vielleicht verflucht sein, diesen Umstand als einen Beweis für die Existenz von Klassen zu lösen. Man mag sagen, dass das Klassenebewusstsein unter den Wohlhabenden vorhanden ist und unter den Arbeitern nicht, und das darin die Ursache liegt. Denn das Bewusstsein der Existenz der Klassen häuft ein gut Stück Heuchelei liebt, dass man Menschen einen guten Tag wünscht, den man lieber zu allen Zeufeln wünschen würde, aber es ist auch sicher, dass die Beobachtung gesellschaftlicher Manieren den Umgang und Verkehr zwischen Menschen außerordentlich erleichtert.

Es mag wohl wahr sein, dass in der Beobachtung der feineren Umgangsformen häufig ein gut Stück Heuchelei liegt, dass man Menschen einen guten Tag wünscht, den man lieber zu allen Zeufeln wünschen würde, aber es ist auch sicher, dass die Beobachtung gesellschaftlicher Manieren den Umgang und Verkehr zwischen Menschen außerordentlich erleichtert.

Die Verhandlungs-Affaire.

Chicago, 12. Juli. Groß Sensation machen die Auslagen John J. Kellys und John H. Mc Gillivards, von denen

Erster Clerk bei Hoge, dem Vorsteher des Beschwerdecomites der Lokomotivführer, und Letzterer Clerk bei Murphy, dem Vorsteher des gleichen Comites der Heizer, war. Die Clerks wurden ebenso verhaftet und ließen bald darauf den Betriebsleiter der Burlington-Bahn kommen, um wie sie sagten, Geständnisse

zu machen. Sie sollen ausgesagt haben, dass Hoge in der That ein Circular an die steuernden Lokomotivführer erlassen habe, worin dieser verordnet wurde, sich wieder von der Burlington-Bahn anwerben zu lassen, um deren Lokomotiven zu Grunde richten zu können.

Der Vorsitz-Napoleon.

Cincinnati, O. 12. Juli. Die Grand Jury von Hamilton County hat Henry S. Jones, den bekannten Eisenbahn-Manipulator, unter Anklage verlegt.

Der Vorsitz-Napoleon.

Der Vorsitz-Napoleon.